

## Referentinnen / Referenten

### Dr. Jan Dieris-Hirche

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Martin Diers

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Dr. Gabriele Gerlach

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Stephan Herpertz

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum  
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

### Prof. Dr. Dr. Andreas Hillert

Schön Klinik Roseneck  
Am Roseneck 6, 83209 Prien am Chiemsee

### Dr. Henrik Matthies

Health Innovation Hub (hih)  
des Bundesgesundheitsministeriums  
Torstraße 223, 10115 Berlin

### Prof. Dr. Johannes Michalak

Fakultät für Gesundheit  
Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie II  
Universität Witten/Herdecke  
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58455 Witten

### Prof. Dr. Alexandra Pontzen

Fakultät für Geisteswissenschaften  
Universität Duisburg-Essen  
Universitätsstraße 2, 45141 Essen

### Prof. Dr. Ulrich Schultz-Venrath

Praxis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie – Psychoanalyse, Gruppenanalyse & mentalisierungsorientierte Gruppenpsychotherapie  
Johannes-Müller-Straße 61, 50735 Köln

### Prof. Dr. Svenja Taubner

Institut für Psychosoziale Prävention  
Universität Heidelberg  
Bergheimer Straße 54, 69115 Heidelberg

### Dr. Marc Wittmann

Department für Empirische und Analytische Psychophysik  
Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene  
Wilhelmstraße 3 a, 79098 Freiburg

### Ariadne von Schirach

Schönhauser Allee 131  
10437 Berlin

## Daten

### Tagungsort (neu):

Hörsaalzentrum (Zugang über Stadionweg)  
St. Josef-Hospital  
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum

### Auskunft:

Sekretariat der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Sabine Ratzke  
Tel.: 0234 5077-3442, Fax: 0234 5077-3111  
E-Mail: sabine.ratzke@lwl.org

### Anmeldung:

Anmeldung mit beigefügtem Anmeldeformular oder per E-Mail  
(eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht)

### Tagungsgebühr:

Frühbuchende bis 8.10.2021	Komplett	150,00 EUR	*70,00 EUR
	Freitag, 5.11.2021	75,00 EUR	*35,00 EUR
	Samstag, 6.11.2021	75,00 EUR	*35,00 EUR
Nach dem 8.10.2021	Komplett	180,00 EUR	*85,00 EUR
	Freitag, 5.11.2021	90,00 EUR	*42,50 EUR
	Samstag, 6.11.2021	90,00 EUR	*42,50 EUR

\*Ermäßigung für Studierende und Auszubildende (mit Nachweis)

In der Tagungsgebühr sind kleine Bewirtungen in der Kaffeepause enthalten.

Banküberweisung auf das Konto des LWL-Universitätsklinikums Bochum (siehe Anmeldeformular):  
Sparkasse Vest Recklinghausen / Zweigstelle Bochum, IBAN: DE16 4265 0150 0050 0631 14 |  
BIC: WELADED1REK, Verwendungszweck: „Symposium 2021“

### Zertifizierung:

Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde wie folgt beantragt:  
5.11.2021: 5 Punkte (Kategorie A), 6.11.2021 5 Punkte (Kategorie A)  
5./6.11.2021: 10 Punkte (Kategorie A)



**Aus aktuellem Anlass weisen wir auf die 2G-Regel hin:** Alle Kongress-Teilnehmenden müssen entweder einen digitalen Impfausweis bzw. eine Impfbescheinigung vorweisen oder den Nachweis erbringen können, dass sie von einer Covid 19-Infektion in der Vergangenheit genesen sind. Der Nachweis eines Schnelltests reicht nicht aus. Aufgrund der Abstandsregel sind max. 150 Teilnehmende zugelassen, so dass wir um möglichst zeitnahe Anmeldung bitten.

### Anreise mit dem PKW:

Über die Autobahn A40, A43, A44  
Ausfahrt (A40) Bochum Ruhrstadion/  
RuhrCongress  
St. Josef Hospital, Parkmöglichkeiten vor Ort

### Anreise mit der Bahn:

ICE-Haltepunkt Bochum Hbf,  
Buslinien 336 und 354,  
Haltestelle Hörsaalzentrum/St. Josef-Hospital

LWL-Universitätsklinikum Bochum  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



# Beschleunigung und Entschleunigung

5. & 6. November 2021

28. Wissenschaftliches Symposium  
für Psychotherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne“ – so war die Habilitationsschrift des Soziologen und Politikwissenschaftlers Hartmut Rosa überschrieben, die er 2004 an der Universität Jena einreichte. Ein Jahr später erschien diese als Taschenbuch und sollte sich bis heute zu einem wichtigen Werk der Zeitsoziologie mit einer beachtlichen Leserschaft entwickeln. Im Vordergrund steht die Hypothese, dass die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in den Industriegesellschaften gemäß der universell geltenden Maßgabe der Effektivität eine Eigendynamik entwickelt hat, die Unstetigkeit und Hektik zur Folge hat: immer schneller, höher, weiter. Der Beschleunigung hat sich mittlerweile die Entschleunigung entgegengestellt. Langsamkeit ist dabei nicht als Selbstzweck zu verstehen, sondern als „angemessene Geschwindigkeit“. Nicht nur bezogen auf sich selbst, sondern auch auf den Mitmenschen und die Natur.

In den letzten Jahren ist hierzu ein größerer gesellschaftlicher Diskurs entbrannt. Nicht nur das Individuum, sondern ganze Gesellschaften bzw. Gesellschaftssysteme betreffend. Mit Entschleunigung als Ausdruck von Mehr an Zeit für sich, die Familie und die Freunde, die einhergeht mit Achtsamkeit. Mittlerweile ein geläufiger Begriff in der Psychotherapie und in der Ratgeber-Literatur insbesondere zur Stressbewältigung. Demgegenüber stehen auf Wettbewerb ausgerichtete Gesellschaftssysteme und eine umfassende Digitalisierung als Garant für die Erschließung neuer Märkte.

Nach der pandemiebedingten Pause im letzten Jahr knüpfen wir mit unserem diesjährigen Leitthema „Beschleunigung und Entschleunigung“ an die Symposien der letzten Jahre an wie „Schuld und Scham“ (2019), „Liebe und Partnerschaft“ (2018), oder „Veränderbarkeit – Ändern, Verändern, Anders“ (2017). Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Psychotherapie, der Neurobiologie, der Philosophie, der Literatur- und Gesundheitswissenschaften werden wir aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren und blicken damit einem interessanten und spannenden Symposium entgegen.

Mit herzlichen Grüßen



Univ.-Prof. Stephan Herpertz



## PROGRAMM Freitag, 5.11.2021

Uhrzeit	Thema
15:00	<b>Begrüßung</b> Stephan Herpertz  <b>Grußwort</b> Meinolf Noeker  <b>Moderation:</b> Stephan Herpertz
15:30	<b>On- oder Offline? Mentalisieren des Körpers unter Pandemiebedingungen</b> Ulrich Schultz-Venrath
16:20	<b>Burnout und Belastungserleben: Konzepte, Befunde und Perspektiven unter Berücksichtigung der Generationenfrage</b> Andreas Hillert
17:10	<b>Kaffeepause</b>  <b>Moderation:</b> Jan Dieris-Hirche
17:40	<b>Beschleunigung, Resonanz und Achtsamkeit</b> Johannes Michalak
18:30	<b>Die psychotische Gesellschaft</b> Ariadne von Schirach
19:20	<b>Ende</b>

## PROGRAMM Samstag, 6.11.2021

Uhrzeit	Thema
	<b>Moderation:</b> Gabriele Gerlach
9:00	<b>Gesundheit 2021 – Digital dank Corona?</b> Henrik Matthies
9:50	<b>Kann man Super-Shrinks ausbilden? Kompetenzentwicklung in der Psychotherapie</b> Svenja Taubner
10:40	<b>Kaffeepause</b>  <b>Moderation:</b> Martin Diers
11:10	<b>Augenblick und Ewigkeit: Gefühlte Be- und Entschleunigung in der schönen Literatur</b> Alexandra Pontzen
12:00	<b>Psychologie und Neurobiologie der Zeit – Wie das Gefühl von Zeit entsteht und warum sie so schnell vergeht</b> Marc Wittmann
12:50	<b>Abschließende Diskussion</b>

